

Sitzungsniederschrift

Gremium:	Frauenbeirat
Sitzung am:	Montag, 15.10.2012
Sitzungsort:	Besprechungsraum B 15 der Kreisverwaltung Bad Dürkheim
Sitzungsdauer:	19:30 Uhr - 22:00 Uhr
Art der Sitzung:	öffentlich

Das Ergebnis der Sitzung ergibt sich aus den beigefügten Anlagen.

Niederschriftsführerin

gez.

Tanja Persau-Bayer

Sprecherinnen

gez.

Dr. Isis Ksiensik

gez.

Marliese Nitsche

gez.

Elke Schanzenbächer

Anwesend waren:

Sprecherinnen

Dr. Ksiensik, Isis
Nitsche, Marliese
Schanzenbächer, Elke

Beiratsmitglieder

Beckenbach, Wiltraud
Ester, Evi
Klamer, Ursula
Herrmann, Stefanie
Lauterbach, Monika
Kopp, Georgia
Peter, Elisabeth
Persau-Bayer, Tanja
Rahn-Barth, Andrea

(fehlte entschuldigt)
Vertretung für Birgit Fingerle
(fehlte entschuldigt)
Vertretung für Magdalena Huppertz
Vertretung für Monika Landwehr

Stellvertretende Beiratsmitglieder

Kaprolat, Karin

Vertretung der Fraktionen

Kutschke, Sabine
Bähr, Hannelore
Matthias, Christa
Messner-Vogelesang, Ellen

(fehlte entschuldigt)
Vertretung für Doris Christ

Gäste:

Heidi Horn, Gleichstellungsbeauftragte der Gemeinde Haßloch
Andrea Breßler, Gleichstellungsbeauftragte der Stadt Grünstadt

Tanja Persau-Bayer

als Niederschriftsführerin

Tagesordnung :

1. Gespräch mit der Sparkasse Rhein-Haardt;
Formularwesen, Gender
2. Planung Gewalt gegen Frauen 25.11.12;
- Bericht aus der AG
- Artikel DÜW Journal
3. Info aus den Gruppierungen
4. Verschiedenes

Die Sprecherinnen begrüßen die Anwesenden, eröffnen die Sitzung und stellen die ordnungsgemäße und fristgerechte Einladung sowie die Beschlussfähigkeit fest.

Auf Befragen wurden keine weiteren Wünsche zur Tagesordnung gestellt.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 1

Gremium:	Frauenbeirat
Sitzung am:	Montag, 15.10.2012

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Gespräch mit der Sparkasse Rhein-Haardt;
Formularwesen, Gender

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Zum TOP 1 begrüßt Frau Nitsche Frau Fischer von der Sparkasse Rhein-Haardt und Angelika Hübner, die als freie Dozentin an diesem Tag für die Sparkasse tätig war und als Begleitung von Frau Fischer mit als Ansprechpartnerin fungierte.

Frau Fischer ist in der Sparkasse als sog. Personalentwicklerin zuständig, sie organisiert Schulungen und Seminare, sie ist auch für die Azubi's zuständig und hält selbst Seminare für die Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Sparkasse.

Der Frauenbeirat erhält einen Überblick darüber, welche Aufstiegschancen die Mitarbeiterinnen der Sparkasse haben, welche Fort- bzw. Weiterbildungsmaßnahmen die Sparkasse für Frauen anbietet und ob die Frauen diese auch nutzen können.

Die Sparkasse Rhein-Haardt hat insgesamt 675 Mitarbeiter, davon sind 445 Frauen. Die Sparkasse gilt als die viertgrößte Sparkasse in Rheinland-Pfalz.

Laut Aussage von Frau Fischer werden bei der Besetzung von Stellen, egal in welchen Bereichen, keine Geschlechtsunterschiede gemacht.

Die Mitarbeiterinnen werden intern geschult und weitergebildet, jedoch fördert die Sparkasse auch externe Weiterbildungen wie z.B. von der Bankkauffrau zur Bankbetriebswirtin (betriebsbegleitend und berufsintegriert).

Frau Hübner betont, dass es natürlich auch darauf ankommt, was die Mitarbeiterinnen persönlich erreichen wollen, z.B. Weiterbildung oder persönliche Entwicklung.

Dazu gehört auch, dass sich einige Frauen für Familie und Kinder entscheiden und nicht unbedingt für die Karriere, obwohl die Frauen die Möglichkeiten seitens der Sparkasse angeboten bekommen.

Es gibt mittlerweile einige Abteilungen und auch Filialen, deren Leitungen mit Frauen besetzt sind.

Es gibt speziell in der Sparkasse einen sogenannten Führungsnachwuchskreis, der mittlerweile mit 2/3 Frauen besetzt ist.

Diese Mitarbeiter bekommen nach der Ausbildung die Möglichkeit, gefördert zu werden, um einige Jahre später z. B. eine Stelle mit größerer Verantwortung zu besetzen.

Selbst für Quereinsteigerinnen besteht die Möglichkeit einer Einstellung, diese müssen jedoch eine Banklehre absolvieren, damit sie später die gleichen Chancen nutzen können.

Für das aktuelle Ausbildungsjahr sind bei der Sparkasse 20 Azubi's am Start, davon 14 Frauen.

Auch das Thema Elternzeit ist für die Sparkasse kein Problem. Frau Fischer betont, dass es für Männer und für Frauen möglich gemacht wird Elternzeit zu nehmen und später wieder in den Beruf einzusteigen, allerdings hat sich innerhalb von 2-3 Jahren die technische Entwicklung so rasant geändert, dass die Wiedereinsteigerinnen sich in die bis dahin geänderte Technik neu einarbeiten müssen.

Es ist zukünftig bei der Sparkasse angedacht, dass sich junge Mütter und (Väter) während der Elternzeit weiterbilden können, um beim Wiedereinstieg auf dem Laufenden zu sein.

Dies ist jedoch erst in Planung.

Frau Dr. Ksiensik erklärte, dass es ein Programm für Unternehmen gibt „best interest“ in Speyer.

Dieses Dienstleistungszentrum, genannt „Diag“ bietet mit dem Projekt „best interest“ eine Beratung zur Förderung familienfreundlicher Personalpolitik an.

D.h. z. B. Ziel einer reibungslosen und schnellen Rückkehr der Arbeitnehmer/innen in das Unternehmen.

Unterstützung der praxisorientierten Umsetzung

Beratung der Mitarbeiterinnen rund um die Themen Elternzeit: Coaching, Netzwerktreffen

Frau Beckenbach regt an, die Bankformulare (Überweisungen, Scheckeinreichungen u. ä.) zukünftig dahingehend abzuändern, dass nicht nur „Empfänger“ und „Auftraggeber“ steht, sondern auch um „Empfängerin“ und „Auftraggeberin“ ergänzt wird.

Frau Fischer nimmt die Anregung an und wird diese an ihre Vorgesetzten weiter geben.

Sie will sich beim Frauenbeirat melden, sobald Ergebnisse ihrerseits vorliegen.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 2

Gremium:	Frauenbeirat
Sitzung am:	Montag, 15.10.2012

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich	<input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend	<input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen	<input type="checkbox"/> geheim	<input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag				
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:					
<input type="text"/> JA -Stimmen	<input type="text"/> Nein -Stimmen	<input type="text"/> Enthaltungen				

Tagesordnung:

Planung Gewalt gegen Frauen 25.11.12;
- Bericht aus der AG
- Artikel DÜW Journal

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

In der Sitzung vom 13.08.12 haben sich Frau Kutschke, Frau Breßler und Frau Messner-Vogeleang bereit erklärt ein Flyer für den 25.11.12 zu erstellen.
Frau Breßler und Frau Messner-Vogeleang berichten dem Frauenbeirat über den derzeitigen Stand:

Es war angedacht, Männer, die im öffentlichen Leben stehen anzusprechen bzw. anzuschreiben, warum sie sich gegen Gewalt an Frauen aussprechen. Ein kleiner Satz dazu genügt.

Diese persönliche Formulierung soll zusammen mit dem dazugehörigen Bild des Mannes in einen Flyer gestaltet werden. Einige Männer haben bis dato schon ihren „Satz“ abgegeben.

Der Flyer wird durch eine Graphikerin in der endgültigen Fassung zusammengestellt und in Druck gebracht, damit der bis zum 23.11.12 ausgegeben werden kann. Außerdem hat der Frauenbeirat in der neuesten Ausgabe des Kreisjournals in einem Pressebericht auf das Thema Gewalt gegen Frauen und den Termin nochmals darauf aufmerksam gemacht.

Es wird angeregt, dass Arbeitsgemeinschaften, die zukünftig Projekte innerhalb des Frauenbeirats ausarbeiten noch enger mit den Sprecherinnen zusammenarbeiten, es sollen zukünftig mehr Absprachen miteinander stattfinden, damit man zukünftig Missverständnisse aus dem Weg gehen kann.

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 3

Gremium:	Frauenbeirat
Sitzung am:	Montag, 15.10.2012

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Info aus den Gruppierungen

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Frau Rahn Barth informiert den Frauenbeirat über die z. Zeit angespannte finanzielle Lage des Vereins Lila Villa.

Die Mitarbeiterinnen des Vereins haben dadurch schon freiwillig ihre Arbeitszeiten reduziert um Kosten einzusparen.

Es wurden auch schon Anträge im Kreistag gestellt wg. evtl. Zuschüssen.

Spenden sind auch eingegangen, die jedoch die schlechte finanzielle Situation nicht abdecken können. Es gibt z. Zeit keine verlässliche gesetzliche Regelung auf Rechtsanspruch eines finanziellen Zuschusses.

Der Verein Lila Villa sucht auch eine neue Wohnung.

Termine der Gruppierungen:

- 03.11.12 Frauenfrühstück in der Burgkirche Bad Dürkheim
- 22.11.12 20.00 Uhr DÜW ASF/Jusos Infoabend Facebook u. Co.
- 04.11- 17.11.12 22. Haßlocher Kulturtage

Niederschrift

zu Tagesordnungspunkt Nr. 4

Gremium:	Frauenbeirat
Sitzung am:	Montag, 15.10.2012

Sitzung / Abstimmung :

<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> entscheidend <input type="checkbox"/> beratend	<input type="checkbox"/> offen <input type="checkbox"/> geheim <input type="checkbox"/> namentlich
<input type="checkbox"/> laut Beschlussvorschlag	<input type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> Empfehlung an den Kreistag
<input type="checkbox"/> einstimmig	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit:	
<u> </u> JA -Stimmen	<u> </u> Nein -Stimmen	<u> </u> Enthaltungen

Tagesordnung:

Verschiedenes

Beschluss:

Ausschließungsgründe:

Sonstige Vermerke gem. § 26 Abs. 1 Nr. 9 GO des KT:

Schreiben von Frau Stefanie Herrmann bezüglich der Berücksichtigung der Kinder von Alleinerziehenden bei der Vergabe der Ganztagschulplätze im Kreis DÜW.

Schreiben wurde vorgelesen.

Zwischennachricht ging an Frau Herrmann.

Frau Messner-Vogelesang teilte uns mit, dass sie hinsichtlich dieses Anliegens schon Kontakt mit Frau Herrmann aufgenommen hat und sich diesbezüglich auch mit der Abgeordneten, Frau Ruth Ratter, in Verbindung setzen wird, da die Thematik (Ganztagschule) in erster Linie auf Landesebene verankert ist.

Der Kreisfrauenbeirat hat sich darüber hinaus dafür ausgesprochen, die Fragestellung „Betreuung von Schulkindern“ (Angebote Umfang, Formen) als einen eigenen Themenschwerpunkt in einer der nächsten Sitzungen zu bearbeiten.